

Nürnberger helfen Menschen in Sri Lanka

Zuvor: Tsunamihilfe Nürnberg in Sri Lanka e.V.
c/o Amt für Internationale Beziehungen der Stadt Nürnberg
Weinmarkt 4

Pressemeldung

Nürnberger helfen Menschen in Sri Lanka

- **Tsunamihilfe Nürnberg in Sri Lanka setzt sein Engagement für in Not lebende Menschen in Sri Lanka fort und erweitert ihren Aktionsradius**
- **Kalkudah zum vierten Mal auf dem Nürnberger Christkindles-Markt der Städtepartnerschaften 2008 dabei**
- **Förderung von Projekten in Kalkudah und Kalmunai an der Ostküste Sri Lankas in den Jahren 2009 und 2010 geplant**

Dezember 2008 - Ziel der in der ersten Hälfte des Jahres 2006 gegründeten Tsunamihilfe Nürnberg in Sri Lanka ist die langfristige humanitäre, finanzielle und ideelle Unterstützung der vom Seebeben in Südostasien Ende 2004 Geschädigten in der Region um Kalkudah an der Ostküste Sri Lankas. Der Verein, der zukünftig unter dem Namen „Nürnberger helfen Menschen in Sri Lanka“ auftreten wird, hat in seiner Mitgliederversammlung am 6. November 2008 im Amt für Internationale Beziehungen beschlossen, den Aktionsradius seines Engagements zu vergrößern, um zukünftig flexibler handeln zu können.

Auf den seit 2006 andauernden Konflikt zwischen den tamilischen Rebellen der LTTE und den singhalesischen Regierungstruppen ist es zurückzuführen, dass sich der Verein in den letzten zwei Jahren nicht in dem Maß wie geplant für Not leidende Bewohner der Region Kalkudah engagieren konnten. Mehr als eineinhalb Jahre lang war es für Zivilpersonen nicht erlaubt, in die Region um Kalkudah einzureisen. Fast alle humanitär aktiven Organisationen hatten die Region verlassen. Das galt auch für die Ansprechpartner, die der Verein bis dahin in der Region hatte.

Mitgliederversammlung beschließt die Fortsetzung des Engagements

Auf der Mitgliederversammlung, die am 6. November in den Räumen des Amtes für Internationale Beziehungen der Stadt Nürnberg stattfand, beschlossen die Vereinsangehörigen einstimmig, ihr Engagement in der Region um Kalkudah fortzusetzen, jedoch dessen Reichweite auszudehnen.

Zukünftig wird der Verein unter dem Namen „Nürnberger helfen Menschen in Sri Lanka“ (Sri-Lanka-Hilfe Nürnberg) auftreten. Zweck des Vereins soll ab sofort die Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen in den Bezirken an der Ostküste Sri Lankas sein. Das heißt, dass Kalkudah auch weiterhin ein Aktionsschwerpunkt bleibt, dass der Verein aber auch in benachbarten Küstenregionen aktiv werden möchte.

Die Ostküste Sri Lankas - insbesondere in den Bezirken Trincomalee, Batticaloa (hier liegt Kalkudah) und Ampara - war nicht nur vom Tsunami aufs Schwerste betroffen, sondern auch von den Bürgerkriegskonflikten und der Flüchtlingswellen, die den kriegerischen Auseinandersetzungen folgten. Darüber hinaus wurden die Region von katastrophalen Regenfällen und Überschwemmungen in der Monsunzeit der letzten beiden Jahre hart getroffen.

Der Verein will deshalb sein Engagement auf alle Menschen ausweiten, die obdachlos oder anderweitig in Not geraten sind – ganz gleich ob der Tsunami oder andere Naturkatastrophen beziehungsweise der Bürgerkrieg dies verursachten.

Kalkudah-Stand zum vierten Mal auf dem Nürnberger Christkindles-Markt dabei

Zum vierten Mal gibt es einen Kalkudah-Stand auf dem Christkindles-Markt der Städtepartnerschaften - der Verein organisiert ihn zum dritten Mal. Mit Kinderspielzeug und Kunsthandwerk, das aus dem Holz des Kautschukbaums in Sri Lanka gefertigt wird, einer Tombola und sowie Glühwein und Punsch wollen die allesamt ehrenamtlich arbeitenden Helfer finanzielle Mittel für zukünftige Projekte erwirtschaften. Der Kern der Aktiven sind die Vereinsmitglieder. Sie werden unterstützt von Freunden und Familienangehörigen sowie Mitgliedern der ebenfalls gemeinnützig tätigen Gruppe Plan.

Zukünftige Projekte im Osten Sri Lankas

Bisher hat der Verein auf zwei Weihnachtsmärkten und dank der Unterstützung der GfK Gruppe und einer Reihe weiterer Unternehmen in der Region rund 35.000 Euro erwirtschaftet. Im letzten Jahr investierte der Verein 5.000 Euro in ein Projekt in Kalkudah, das die Stadt Nürnberg mit ebenfalls 5.000 Euro unterstützte. Bei diesem von der Christoffel-Blinden-Mission betreuten Vorhaben handelt es sich um die Einrichtung eines psycho-sozialen Zentrums, in dem traumatisierte und psychisch kranke Frauen, deren Kinder sowie Schwangere betreut und unterstützt werden.

In den Jahren 2009 und 2010 beabsichtigt der Verein, im Rahmen seiner Möglichkeiten folgende Projekte zu unterstützen:

- Ausstattung des von der Stadt Nürnberg errichteten Kindergartens in Kalkudah mit Möbeln, Spielzeug und Lernmaterialien
- Finanzierung medizinischer Ausstattung im Gesundheitszentrum in Kalmunai, das vom Tsunami vollkommen zerstört wurde und das jetzt im Auftrag der Stadt Nürnberg und der GfK Gruppe mit Hilfe der UN Habitat wieder aufgebaut wird
- Sanierung der sanitären Ausstattung eines Heims, in dem 20 Mädchen, die seit dem Tsunami Vollwaisen sind, leben.

Bitte um Mithilfe

Natürlich ist der Verein „Nürnberg helfen Menschen in Sri Lanka“ auf die Hilfe von Sponsoren und Spenden angewiesen. Er und seine Mitglieder sind dankbar für jede finanzielle Zuwendung, mit der sie auf dem mühsamen Weg, Not leidenden Menschen an der Ostküste Sri Lankas zu helfen, wieder einen kleinen Schritt voran kommen.

Das Spendenkonto des Vereins:
Tsunamihilfe Nürnberg in Sri Lanka e.V.
VR-Bank Nürnberg, BLZ 760 6018, Konto Nr. 39390

Zum Verein „Nürnberger helfen Menschen in Sri Lanka“

Der jetzt als „Nürnberger helfen Menschen in Sri Lanka“ (Sri-Lanka-Hilfe Nürnberg) aus dem Tsunamihilfe Nürnberg in Sri Lanka e.V. hervorgegangene Verein ist eine mit Hilfe des Amtes für Internationale Beziehungen der Stadt Nürnberg gegründete Vereinigung. Ihre Mitglieder rekrutieren sich größtenteils aus den Teilnehmern des so genannten „Runden Tisches“, den die Stadt Nürnberg unmittelbar nach der Tsunami-Katastrophe Ende Dezember 2004 eingerichtet hatte. Nürnberg hatte einer – Empfehlung der der Bundesregierung und der Organisation InWEnt folgend – eine Patenschaft für die Ostküstenregion um Kalkudah übernommen. Nach der Gründungsversammlung im März 2006 ist der Verein ist seit Juni 2006 als eingetragener Verein im Vereinsregister angemeldet. Seit Ende des Jahres 2006 ist er als gemeinnützige Einrichtung anerkannt.

Kontakt und weitere Informationen

Dr. Ulrike Schöneberg
Vorsitzende des Vereins „Nürnberger helfen Menschen in Sri Lanka“ (Tsunamihilfe Nürnberg in Sri Lanka e.V.)
Dr.-Mack-Str. 41, 90762 Fürth
Tel. 933 0627
uschoeneberg@t-online.de